

Aufbau eines Thesenpapiers

Stand: 27.01.2017; MK.

Name, Vorname:	Muster, Maximiliane
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor Kommunikationswissenschaft, UDE
E-Mail-Adresse:	maximiliane.muster@stud.uni-due.de
Semester:	Wintersemester 2016/17
Prüfung:	Modulabschlussprüfung ‚Seminartitel‘
Prüfer:	Nachname, Vorname (Erstprüfer), Nachname, Vorname (Zweitprüfer)
Prüfungstermin:	Datum, Uhrzeit

Thema: Das Thesenpapier als Basis für mündliche Modulabschlussprüfungen im Fach Kommunikationswissenschaft

(1) Definition zentraler Begriffe (nach SCS o.J.):

(a) These: Thesen sind pointierte Behauptungssätze, die belegt werden müssen. Allgemein bekannte Tatsachen oder Glaubenssätze gelten nicht als Thesen, da sie nicht widerlegt werden können (Franck 2007: 256; Franck 2008: 107; Sesink 2003: 225) Thesen können sich auf Inhalte rezeptierter Literatur beziehen oder aus der empirischen Arbeit heraus entwickelt werden. Bei Bezügen auf Literatur müssen Thesen durch Literaturangaben – z.B. in einer Begründung oder einem Kommentar – belegt werden (Franck 2007: 257).

(b) Thesenpapier: Thesenpapiere sind Zusammenfassungen wissenschaftlicher Forschung zum gewählten Thema bzw. Problemaspekt (vgl. Franck 2008: 108). Thesenpapiere werden u.a. als Ausgangspunkt für mündliche Prüfungen genutzt (Franck 2007: 256; Franck, 2008: 107) und bestehen aus drei bis fünf zentralen Aussagen/Thesen, die logisch gegliedert sind und dem Leser Zusammenhänge untereinander aufzeigen.

(2) Ein Thesenpapier ist für den Prüfling nicht nur eine gute Form der Vorbereitung, sondern bietet ihr/ihm die Möglichkeit der eigenständigen Themenstrukturierung. Mit einem Thesenpapier kann der Prüfling in der Prüfung eigene Schwerpunkte setzen, sowie das gewählte Thema strukturieren und konzentrieren (Nolte 2009). Dies geschieht

nicht nur durch das kondensierte Format der Thesen, sondern auch durch die Darstellung in sachlich-logischen, argumentativen Zusammenhängen und ggf. durch Anführen plausibler Beispiele (Nolte 2009).

(3) Ein Thesenpapier ermöglicht es der Prüferin/dem Prüfer die vorbereitete Problemstellung zu erfassen und im Prüfungsgespräch sinnvoll daran anzuknüpfen.

Das Prüfungsgespräch hat durch das Thesenpapier eine sachliche Basis an der sich Prüfer/in und Prüfling orientieren können. Prüfer/in und Prüfling können zudem anhand des Thesenpapiers die Erwartungen im Vorfeld abstimmen (Nolte 2009): Sind bspw. zentrale Aspekte eines Themas nicht enthalten, kann die Prüferin/der Prüfer dies entsprechend rückmelden und das Thesenpapier kann überarbeitet werden.

(4) Die Erfassung des Themas, d.h. die Strukturierung von Thesenpapier bzw. Thesen, wird möglicherweise in verschiedenen Fachbereichen unterschiedlich gehandhabt.

In der Kommunikationswissenschaft kann es sich je nach Fragestellung als sinnvoll erweisen eine Definition zentraler Begriffe anzugeben, sowie thematische Aspekte aus unterschiedlichen Perspektiven (Forschungsrichtungen etc.) zu beleuchten und anhand von Anwendungsbeispielen zu illustrieren. Ebenso kann es in bestimmten Kontexten hilfreich sein, Inhalte über Tabellen oder Grafiken zu visualisieren (vgl. Eberle et al., o.J.) oder Beobachtungen bzw. Ergebnisse aus empirischen Studien einfließen zu lassen.

(5) Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Thesenpapiere für alle Prüfungsbeteiligten in der Phase der Prüfungsvorbereitung wie auch bei der Prüfungsdurchführung ein sinnvolles Instrument zur Orientierung und Strukturierung darstellen.

Literaturverzeichnis

- Eberle, A., Felde, O., Nabavi Farahmand, M., She, S. (o.J.): Thesenpapier. Unter: <https://tu-dresden.de/gsw/slk/germanistik/al/ressourcen/dateien/dateien/thesenpapier?lang=de> (letzter Zugriff: 19.12.2016)
- Franck, N. (2007): *Handbuch wissenschaftliches Arbeiten*. Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Franck, N. (2008): *Fit fürs Studium*. München: dtv Verlagsgesellschaft.
- Frank, A., Haacke, S., Lahm, S. (2007): *Schlüsselkompetenzen – Schreiben in Studium und Beruf*. Stuttgart: Metzler.
- Nolte, P. (o.J.): Wie schreibe ich ein Thesenpapier für Prof. Nolte? Unter: http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/phm/arbeitsstechniken/arbeitspapiere/Nolte_howtodo_thesenpapier.pdf (letzter Zugriff: 19.12.2016)
- Sesink, W. (2003): *Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten*. München: De Gruyter Oldenbourg
- SCS - Service Center Selbststudium / Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld (o.J.): Leitfaden zur Erstellung eines Thesenpapiers. Unter: <http://www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/scs/pdf/leitfaeden/studierende/thesenpapier.pdf> (letzter Zugriff: 19.12.2016)